



## **MARIA KNOTT-LUTZE**

### **Kanzlerin der FH Coburg**

Das Projekt „National Model United Nations“, an dem nun zum vierten Mal auch eine Delegation der Fachhochschule Coburg teilnehmen wird, halte ich in besonderem Maße für förderungswürdig. Es ermöglicht den Studenten einen praktischen Einblick in die Zusammenhänge internationaler Politik und vermittelt ihnen persönlich unschätzbare Erfahrungen auf internationalem Parkett mit den üblicherweise schwierigen Verhandlungen bei unterschiedlichster Interessenlage der Gesprächspartner.

Die Ziele dieser Konferenz sind, die Lernmotivation der Teilnehmer zu erhöhen und Verhaltensweisen und Einstellungen zu fördern, die zur Kooperation, zum Verständnis der Probleme anderer, aber auch zur Durchsetzung eigener Interessen befähigen. Gleichzeitig lernen die Teilnehmer Einzelheiten über die Arbeitsweisen der Vereinten Nationen kennen und üben sich in informellen und formellen Verhandlungsstrategien. Ihr Hauptanliegen aber bleibt die Erziehung und Toleranz im Umgang mit anderen Kulturen und Völkern wie auch die Lösung von Konflikten durch Dialogen und Kompromissbereitschaft. Außerdem soll nicht nur die Motivation zum Lernen, sondern auch die Qualität des Lernens verbessert werden. Durch die eigen Informationsbeschaffung, -aufbereitung und -umsetzung soll ein vertieftes Verständnis der Probleme erreicht werden.

Die Fachhochschule Coburg freut sich, dass Studenten dieses Projekt nun zum vierten Mal in Zusammenarbeit mit dem Auslandsbeauftragten des Fachbereichs Betriebswirtschaft, Herrn Prof. Dr. Weiss realisieren wollen und unterstützt die Delegation gerne. Das notwendige interdisziplinäre Verständnis wird durch unterschiedlichste Kursangebote, von „Interkulturelles Management“ bis zu englischsprachigen Veranstaltungen des MBA-Programm, sowie im allgemeinwissenschaftlichen Bereich, vorbereitet. Damit werden bereits im Studienalltag die eigentlichen Ziele des Projektes unterstützt.

Die Teilnahme an der Konferenz stellt eine wichtige praktische und pädagogische wertvolle Ergänzung dessen dar, was in Vorlesung und Seminaren theoretisch erarbeitet wird. Darüber hinaus hat sich bei den Projekten der vergangenen Jahre gezeigt, dass die Studierenden durchaus als Botschafter ihrer Hochschule und der Stadt Coburg wahrgenommen wurden und einen positiven Eindruck hinterlassen konnten.

Für das Engagement aller Förderer dieses Projektes danke ich herzlich! Ohne Ihre Hilfe wären die bisherigen Projekte nicht möglich gewesen! Um auch dem nächsten Studierenden-Jahrgang die Möglichkeit zu eröffnen, an der NMUN-Konferenz teilzunehmen, bitte ich Sie erneut an dieser Stelle um Ihre finanzielle Unterstützung unserer Delegation.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

Maria Knott-Lutze